

Advertorial

Ungelöste Probleme in Unternehmen kosten sehr viel Geld. Wirtschaftsmediation bietet ein neues Modell für Unternehmen, um Konfliktkosten zu senken, Partnerschaften zu stärken und wirtschaftliche Ergebnisse zu verbessern. Wirtschaftsmediation ist in fast allen Eskalationsstufen eines Konflikts einsetzbar und führt auch präventiv zum Erfolg. Schwierigkeiten mit Lieferanten und Kunden, Probleme zwischen Mitarbeitern bzw. Abteilungen, Konflikte bei Fusionen und Nachfolgeregelungen oder Sanierungen – schnell wird eine vormals sachliche Diskussion von Emotionen geprägt. Mit Wirtschaftsmediation lassen sich solche Konflikte frühzeitig analysieren sowie interessengerecht, kostengünstig und zeitsparend bearbeiten und lösen.

### Konfliktkultur prägt die Unternehmenskultur

Die Volksbank Gruppe engagiert sich für den Einsatz von Wirtschaftsmediation. Ausgehend vom erfolgreichen Pilotprojekt „Kreditmediation“ der Volksbank Graz-Bruck ist der Ausbau mediativen Know-hows in der Volksbank Gruppe über mehrere Schienen Teil des Projekts Corporate Responsibility: 2010 war die Österreichische Volksbanken-AG erneut Partner der „International Summer School on Business Mediation (ISBM)“ und Auftraggeber der Studie zu „Konfliktkosten in Familienunternehmen“. Darüber hinaus

startete die Österreichische Volksbanken-AG 2010 einen Pilotlehrgang „Wirtschaftsmediation und mediative Kompetenzen“, der Führungskräften die Ausbildung zur Mediatorin / zum Mediator ermöglicht.

**Weitere Informationen zum Corporate Responsibility-Projekt:**  
unter [www.verantwortung.volksbank.com](http://www.verantwortung.volksbank.com).



DI Mag. Dr. Mario Patera, Fakultät für Interdisziplinäre Forschung und Fortbildung der Universität Klagenfurt und Veranstalter der ISBM, Dr. Gerhard Reiner, Vorstandsvorsitzender der Volksbank Graz-Bruck, Dipl. Geogr. Ulrike Gamm, Konfliktkultur – Kulturkonflikt und Veranstalterin der ISBM, Mag. Gerald Wenzel, Generaldirektor der Österreichischen Volksbanken-AG (v.l.n.r.)